



**Hessischer Rundfunk: Moment mal**

Sonntag, 20. Juli 2008

hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer **Fabian Vogt**  
Frankfurt am Main

## Weltraumforschungstag

1969 betrat am 20. Juli zum ersten Mal ein Mensch den Mond. Und 1976 landete die amerikanische Marssonde „Viking 1“ am 20. Juli auf der Marsoberfläche. Wow. Also, hat man den 20. Juli zum Weltraumforschungstag ernannt.

Erinnern Sie sich noch an die Mondlandung? Ich war damals, 1969, zwei Jahre alt – und behaupte bis heute, dass die nächtliche Übertragung dieses Ereignisses meine erste bewusste Erinnerung ist. Weil alle um mich herum so aufgeregter waren.

Neill Armstrong kam nach der Landung aus der Kapsel – und bevor er den Fuß auf den Mond setzte, sagte er die berühmt gewordenen Worte: „Ein kleiner Schritt für mich. Ein großer Schritt für die Menschheit.“ Toller Satz, oder?

Dieses erste fröhliche Hüpfen auf dem Mond war ganz sicher ein Riesenschritt für die Technik und auch für viele Wissenschaftler. Aber: Ob es die Menschheit soviel weitergebracht hat? Ich weiß nicht. Was denken Sie?

Was ließe die Menschheit einen großen Schritt nach vorne machen? Beziehungsweise: Was hat die Menschheit nach vorne gebracht? Die Abschaffung der Sklaverei? Die Demokratie? Die Gleichberechtigung? Der Frieden? Die Globalisierung? Schwer zu sagen.

Ich glaube, dass die Menschheit immer dann einen großen Schritt macht, wenn sie Werte entdeckt, die größer sind als die egoistischen Motive einzelner. Um so über sich hinausschauen zu können, braucht es aber vor allem eines: Glauben. Glauben an einen Gott, der die Welt – und auch den Weltraum – geschaffen hat.

*Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail: [Momentmal@hr3.de](mailto:Momentmal@hr3.de)*